



FRAUENGESPRÄCHSKREIS

September 2010 – Juli 2011

Jeden Monat am 3. Donnerstag um **19.30** Uhr
Gemeindehaus St. Michael
Kleinhohenheimer Str.15

Wir sind noch unterwegs.
Warum sollte die derzeitige Station die
Endstation sein?
Lassen wir uns nicht durch andere Menschen in
einen Sackbahnhof schieben!
Aber wir sollten lernen, dass auch andere
Menschen noch eine Wegstrecke vor sich haben.
Es gibt noch einiges zu entdecken!

Otto und Felicitas Betz

Wir sind ein offener Kreis und freuen uns über
neue Gesprächspartnerinnen.
An unseren Abenden möchten wir Frauen die
Gelegenheit bieten, Kontakte zu knüpfen,
Verstehen, Vertrauen und Gemeinschaft zu
erfahren. Dazu laden wir herzlich ein.

Kontakte:

Antje Essers

Tel. 473185

Barbara Huhle

Tel. 50428364

Programm

16.09.2010 19.30 Uhr

Bibel und Koran
Dr. Doris Ziebritzki

21.10.2010 19.30 Uhr

Wir erzählen von Büchern, die wir gerne gelesen haben, oder wir holen uns als Zuhörer Anregungen für Weihnachtsgeschenke

18.11.2010 19.30 Uhr

.Von Lettland nach Baden-Württemberg
Pfarrerin Ilse Kezber

16.12.2010 19.30 Uhr

„Und das Wort ist Fleisch geworden“
Frau Groha

13.01.2011 19.30 Uhr

Mit „trott-war“ zurück
ins ganz normale Leben
Beatrice Gerst

17.02.2011 19.30 Uhr

Humoriges am „schmutzigen Donnerstag“

17.03.2011 19.30 Uhr

Romano Guardini –
Begegnungen mit einem geistlichen Lehrer
Pater Gottfried

14.04.2011 19.30 Uhr

Aberglaube – Christentum
Odilia Fiege

29.05.2011 18.00 Uhr

Besichtigung der Südkirche in Esslingen.
Wir treffen uns um 17.30 Uhr vor St. Michael,
um in Fahrgemeinschaften nach Esslingen zu
fahren.

23.06.2011 19.30 Uhr

„Wo Licht ist, ist auch – die lebenslange
Herausforderung, sich selbst anzunehmen.“
Dr. Beate Weingardt

21.07.2011 19.30 Uhr

Wir über uns
Kritik und Anregungen,
gemütliches Beisammensein

Frauenfrühstück

16.10.2010 9 Uhr

Kirchliche Sexualmoral in der Kritik –
inwiefern erschwert sie einen unbefangenen
Umgang mit der Sexualität und wodurch
begünstigt sie die Vertuschung sexueller
Übergriffe.
Dr. Angelika Walser

07.05.2011 9 Uhr

„Ich bin ich – wirklich?“
Dr. Barbara Knab